Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid-Medenbach

Kontakte:
Gemeindebüro
Tel. (02777) 233
Öffnungszeiten:
Dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258
Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid:
Raisa Brestel, Tel. (02777) 911146
Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:
Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel. (02771) 265 50
Internet: www.Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304
E-Mail: beratungherborn@aol.com

Juni - August 2014

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

Seite 14/15	Anregende Bibelabende in Breitscheid
Seite 20/21	„Konfirmation“ und „Goldene Konfirmation“
Seite 24/25	CVJM-Hockey-Sport stellt sich vor

In eigener Sache

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Yvonne Fünders-Kahl, Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Udo Klaas, Manfred Thielmann, Elfriede Thielmann, Thorsten Reichel, Margarete Koch, Gisela May, Alexandra Bechtum

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth	Klaas, Udo	Thielmann, Christel
Eichler, Elfriede	Rumpf, Brigitte	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Schumann, Rosel	Thielmann, Emmi
Gail, Mathilde	Ströhmann, Marianne	Wagner, Renate
Heinz, Tabea	Thielmann, Christel	Zeiler, Helma
Henn, Anna	(Hüttenweg)	

Austrägerinnen in Medenbach:

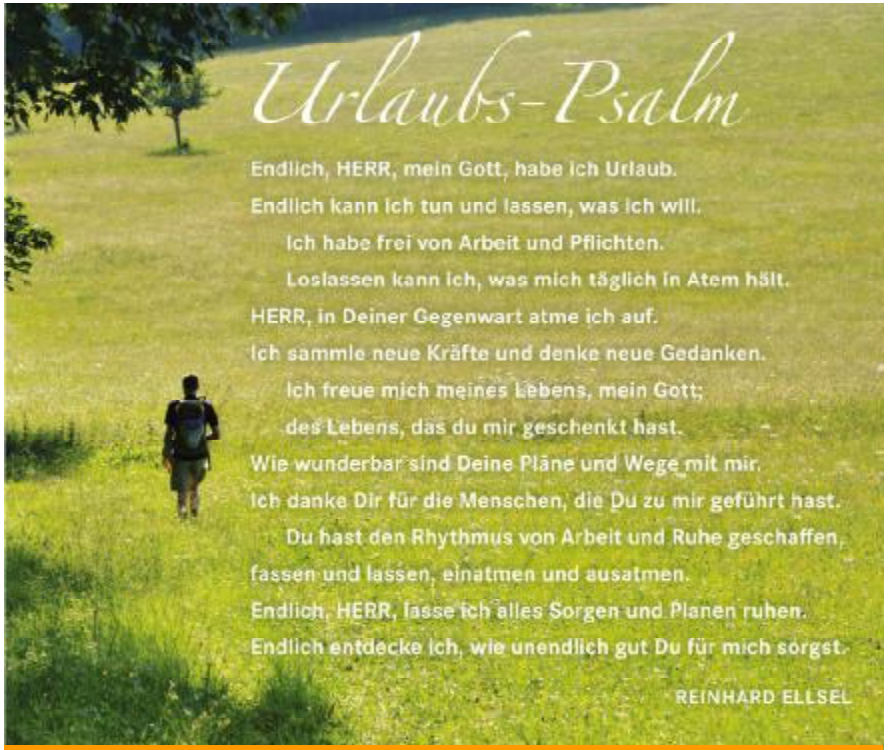
Bott, Elfi	Schröder, Elge	Zint, Bärbel
Diehlmann, Claudia	Wagner, Sabine	
Moos, Dagmar	Weyel, Imtraut	

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, E-Mail: Kirche@ev-breitscheid.de

Urlaubszeit



Pfr. Stancke hat vom 27. Juli bis 31. August Urlaub

Gottesdienst-Vertretungen:

3. August	Günter Weber, Burg
10. August	Günter Dietrich, Herbornseelbach
17. August	Ute Arnold, Herbornseelbach
24. August	Dr. Wörner, Sinn

5 Jahre "Gottesdienst anders"

Kaum zu glauben. „Gottesdienst anders“ besteht nun schon das 5. Jahr. Mittlerweile hat dieser Gottesdienst viele Anhänger gefunden und das freut uns sehr. Es ist gar nicht so einfach, einen „Gottesdienst anders“ zu gestalten.
Zuerst muss mal ein Thema gefunden werden, dann wird der komplette Ablauf festgesetzt. Manchmal haben wir Glück und bekommen unerwartet Hilfe durch einzelne Gruppen.
Schön wird es, wenn Team-Mitarbeiter die Predigt halten. Die Gebete, das Sündenbekenntnis und die Fürbittgebete schreiben wir oft selbst. Das sind unsere Empfindungen, die wir dann zu Papier bringen.
Wenn das alles steht, fängt die Arbeit erst an. Samstags müssen die Bistro-Tische gestellt und dekoriert werden. Die Tassen werden vom Gemeindehaus in die Kirche gebracht. Am Sonntag früh wird der Kaffee gekocht und auch zur Kirche gebracht. Später nach dem Gottesdienst muss wieder alles zurück und gespült werden. Aber das machen wir alle gerne.
Wir können nur unseren Herrgott bitten, dass er uns weiter die Liebe und Freude zu dieser Aufgabe gibt. Denn das alles können wir nur mit Gottes Hilfe schaffen.

Gisela May

„Unsere Zeit in Gottes Händen“

Liebe Leser,

die obengenannte Losung stand über dem 23. evangelischen Kirchentag 1989 in West-Berlin.

Wer von uns kann sich eigentlich noch an den Sommer 1989 erinnern ? Ich muss gestehen, auch meine Erinnerung an das Jahr des Mauerfalls ist lückenhaft. 25 Jahre sind ja auch eine lange Zeit.

Jedoch ein Event ist mir gut in Erinnerung geblieben, nämlich der Kirchentag in der damals noch geteilten Stadt.

Am 7.6. hatten Andrea Thielmann, unser damaliger Gemeindepfarrer Herbert Volk und ich uns mit vielen Christen aus unsere Region im Sonderzug der Bahn auf den Weg nach Berlin gemacht. Neben der Teilnahme an einigen Veranstaltungen und Bibelarbeiten habe ich natürlich auch die Gelegenheit genutzt, die Stadt zu erkunden.

Unter den 95000 Gottesdienstbesuchern zum Schlussgottesdienst im Olympiastadion waren 5000 Besucher aus der DDR angereist . Ein großer Posaunenchor mit 6500 Bläsern hatte auf dem abgedeckten Spielfeld Platz genommen. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde über die Stadionlautsprecher das Geläut der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche übertragen. Der Sprecher teilte mit, dass jetzt alle Glocken in Berlin zugeschaltet würden.

Mir schoss es durch den Kopf - wow, jetzt bröckelt die Mauer und dazu noch die Posaunenbläser. Das hatten wir doch schon mal, dass durch Posaunen Mauern fallen. (Josua Kapitel 6)

Die Predigt über Jesaja 40, 31 hielt die Kirchentagspfarrerin, Frau Bärbel Wartenberg Potter. Im Fürbittengebet wurde natürlich

Grußwort

für die Wiederherstellung der Einheit unseres Landes gebetet. Ich bin mir sicher, dass unser Gott an diesem Sonntagmorgen in Berlin ganz besonders gegenwärtig war.

Sicher war bis zum Fall der Grenze, nur wenige Wochen später, noch der Einsatz vieler vieler mutiger Bürger der DDR und besonnenes Handeln der damaligen Sicherheitskräfte notwendig. Aber dieser Morgen im Olympiastadion war ganz sicher ein Meilenstein dazu.

Wie sieht es aus in unserem Privatleben und in unserem Gemeindeleben? Erwarten wir von Gott noch große und unvorstellbare Dinge? Bitten wir ihn doch darum, in unseren Gottesdiensten, in den Wochenveranstaltungen und in der stillen Zeit.

Was bei Menschen unmöglich scheint, ist bei Gott möglich. Und vergessen wir nie ihm zu danken!

Gott befohlen!
Euer Udo Klaas

CVJM Breitscheid

Wenn man Spaß an Bewegung hat, macht CVJM-Hockey riesigen Spaß. Es können jung und alt, Mädchen und Jungen und auch Frauen und Männer miteinander und gegeneinander spielen. CVJM-Hockey ist nicht zu vergleichen mit dem Hockey, was man vielleicht noch von der Schule her kennt. Ich rede von der “Schlägerei” mit den grauen Schlägern. Der eine oder andere kennt das bestimmt. CVJM-Hockey ist anders und bei weitem nicht so gefährlich! Es geht hier um Technik und Ausdauer und als Mannschaftssportart auch um Taktik. Also ich denke, für jeden ist etwas dabei! Vielleicht auch für dich, versuche es einfach mal!

Seit April treffen wir uns vom **CVJM Breitscheid** regelmäßig **donnerstags** von **19 bis 21 Uhr** in der **Turnhalle** in **Breitscheid.**

Bringe einfach deine Sportsachen und gute Laune mit! Schläger, Bälle und Tore haben wir!

CVJM Breitscheid, Thorsten Reichel

CVJM Hockey
- Starting a sport sensation -

Durch eine Übungsleiterfortbildung habe ich **CVJM Hockey** kennengelernt. Da mir dieser Sport sehr gut gefallen hat und der CVJM Westbund diesen Sport derzeit fördert (Über 100 Vereine spielen seit 2009 CVJM-Hockey), haben wir am 16. Februar 2014 ein sogenanntes Starterprojekt durchgeführt. An diesem Sonntagnachmittag waren wir ca. 20 Sportler, denen durch Mitarbeiter des CVJM Westbundes dieser Sport nahegebracht wurde. In der Abschlussrunde dieser Veranstaltung hatten viele gesagt, dass sie diesen Sport toll finden und ihn auch gerne weiter spielen möchten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.06. - 31.08.2014
70 Jahre und älter werden

In Breitscheid:

Juni:

JUNI

Wir gratulieren

JUNI

Juli:

JULI

Männerkreis besucht die Firma Georg

tern in kürzester Zeit Bestellungen aufgenommen, bearbeitet und ausgeliefert werden können. Dazu dient auch der große Fuhrpark der Firma Georg, denn die bestellten Artikel müssen in kürzester Zeit beim Kunden ankommen. So werden von der Abfertigungshalle aus nach einem ausgeklügelten System Warenlieferungen direkt zu den Bestellern in der Region gebracht nach dem Motto: Heute bestellt, morgen geliefert. Alles das ist nur möglich und bedeutet aber auch, dass eine große Menge an Artikeln in der Firma vorgehalten werden müssen. So war auch der aufwendige und teure Bau des Hochregallagers seiner Zeit unumgänglich, um den Kundenanforderungen auch in der Zukunft nachkommen zu können. Wir haben aber auch Produktionen gesehen, die die meisten bei der Firma Georg nicht vermutet hätten. So werden in einem speziellen Raum Aufdrucke nach Wunsch der Kunden auf im Lager vorhandene Kleidungsstücke angebracht, um z.B. mit dem gewählten Logo für den Besteller zu werben. Überhaupt war die Vielzahl der verschiedenen und unterschiedlichen Artikel in den Lagerräumen der Firma Georg sehr beeindruckend und das Engagement der beiden Brüder Georg bewundernswert, wie sie uns ihre Betriebsphilosophie an jedem Ort und immer wieder zeigten.

Zum Ende des erlebnisreichen Abends trafen wir uns noch mal im Schulungs- und Gemeinschaftsraum der Firma zu einem abschließenden Gespräch, bei dem alle noch offenen Fragen von Volker und Rüdiger Georg kenntnisreich und detailliert beantwortet wurden. Dazu bewirteten uns die Gastgeber mit Speis' und Trank und jeder Teilnehmer erhielt zur Erinnerung an diesen Abend eine Grillschürze mit dem Logo der Firma Georg.
Nach Dankabstattung und Geschenkübergabe durch Pfarrer Horst Martin Stancke an Volker und Rüdiger Georg sowie dem gemeinsamen Abendgebet verabschiedeten sich die Männerkreis-Teilnehmer dankbar und in der Gewissheit, einen interessanten Abend erlebt und einen tiefen Einblick in die Betriebsabläufe, aber auch in die damit verbundenen Probleme einer heimischen Firma bekommen zu haben.

Manfred Thielmann

Männerkreis besucht die Firma Georg

Im Rahmen der monatlichen Männerkreis-Abende besuchen die Teilnehmer einmal im Jahr eine einheimische Firma, um sich vor Ort ein Bild von der täglichen Arbeit im Betrieb und den speziellen Betriebsabläufen zu machen. So war im Jahresprogramm 2014 der Monat März für einen Besuch bei der Firma Georg – Technischer Großhandel vorgesehen.

Am 7. März begaben sich nach einer kurzen Andacht im Gemeindehaus 27 Männer zum Georg-Firmengelände an der Medenbacher Straße und wurden dort von den Inhabern und Geschäftsführern der Firma, Volker und Rüdiger Georg, empfangen. Nach der Begrüßung im Schulungs- und Gemeinschaftsraum wurden uns anhand einer Video-Präsentation die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Firma und die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen im letzten Jahr anhand von beeindruckenden Bildern gezeigt.
So konnten wir den Weg der Firma aus kleinsten Anfängen bis zur heutigen Zeit verfolgen, wobei viele der Anwesenden die Entwicklung der Firma durch persönliche Verbindungen zu der Familie Georg und den beschäftigten Mitarbeitern miterlebt haben.
Die beiden Geschäftsführer, Volker und Rüdiger, gaben uns dann noch weitere Einblicke in die Geschäftsfelder ihrer Firma und anschließend begaben wir uns auf einen Rundgang durch das Betriebsgelände. Nach längerer Verweildauer im Verkaufsraum, wo unsere Männer doch sichtlich beeindruckt waren von dem riesigen Warenangebot an Berufs- und Freizeitkleidung, Werkzeugen und sonstigen praktischen Hilfsmitteln, folgte ein Gang durch die verschiedenen Abteilungen im Betrieb. Sehr beeindruckend und gewaltig fanden die Besucher das vor wenigen Monaten errichtete Hochregallager mit der für Außenstehende verwirrenden Logik der Lagerortbestimmung und -findung durch Computer. Aber im Zeitalter des globalen Handels geht es nicht mehr ohne diesen großen technischen und teuren Aufwand und so ist es auch zu verstehen, dass mit relativ wenigen Mitarbei-

Wir gratulieren

August:

AUGUST

„Herr, mein Gott, sei mir ein fester Grund, auf den ich in dieser und jener Zeit bauen kann."

Dietrich Bonhoeffer

Wir gratulieren

In Medenbach:

JUNI

Juni:

JULI

Juli:

AUGUST

August:

Vorstellung und Konfirmation in Breitscheid

Während des letzten Konfi-Jahres haben wir über das Thema „Jesus, wer bist Du?“ nachgedacht und gearbeitet. Das Ergebnis ließ sich sehen; und zwar bei der Vorstellung aller Konfirmanden in Breitscheid am 11. Mai 2014.
So manchen Applaus hat es in der Kirche für unsere Jugendlichen gegeben, für den sie dankbar sein können. Sie dürfen auch stolz auf den Gottesdienst sein, den sie selbst geplant und zusammen mit der Gemeinde gefeiert haben. Mit Gedanken über Jesus, der Sünden vergibt, Wunder tut, heilt und dem das Gebet wichtig ist, konnten alle im Gottesdienst noch einmal Wichtiges über Jesus hören. Das Anspiel der Konfirmanden brachte alle zum Lachen und das Quiz mit Fragen über Jesus ließ bestimmt so manchen denken: Hoffentlich komme ich nicht dran!“ Aber alle Fragen wurden richtig beantwortet.
Die Konfirmation eine Woche später, am 18. Mai, war dann der Abschluss unseres Konfirmandenjahres, und nun ist diese Zeit schon wieder vorbei.
Ich wünsche unseren Konfirmanden Gottes Segen. Mögen sie nie vergessen, wer Jesus ist.

H. M. Stancke, Pfr.

Goldene Konfirmation in Breitscheid

Fast auf den Tag genau nach 50 Jahren trafen wir uns, 22 Jubilare aus Medenbach und Breitscheid, in der Breitscheider evangelischen Kirche, um unsere Goldene Konfirmation zu feiern. Mit Dankbarkeit und Freude feierten wir den Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde. Wir erlebten ihn als Gottes Geschenk an uns, gedachten aber auch unserer fünf bereits verstorbenen Mitkonfirmanden, sowie auch derjenigen, die nicht teilnehmen konnten.

In seiner Predigt hob Pfr. Stancke den Psalm 73 hervor: „Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei deiner rechten Hand.“ Auch, wenn das Leben nicht immer leicht ist und viele Lebensentwürfe zerbrochen sind, so ermutigte er seine Zuhörer, trotzdem alle Last bei Gott abzulegen und sich von ihm begleiten zu lassen.

Es folgte die Lesung der Konfirmationssprüche für jeden einzelnen Jubilar und als Höhepunkt das gemeinsame Abendmahl. Glanzpunkte setzte der Kirchenchor mit seinen zahlreichen, gut ausgewählten Liedern.

Zum Mittagessen fanden wir Goldkonfirmanden uns im Restaurant Fuchskaute ein, wo lebhaft bis in die späten Nachmittagsstunden die Gelegenheit genutzt wurde, nach so vielen Jahren wieder Erinnerungen auszutauschen, sich voneinander zu erzählen und neue Verbindungen herzustellen.

Margarete Koch

Taufen/Bestattungen

Es wurden getauft:

In Breitscheid

am 02.03.2014

In Medenbach

Wir trugen zu Grabe:

In Medenbach

In Breitscheid

Termine und Einladungen

Frauentreff Breitscheid

Jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid

18. Juni	17. September

Ökumenischer Bibelabend

Wir laden ganz herzlich ein zum
ökumenischen Bibelabend,
am 02. Juli 2014
um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche

Kirchenvorstandssitzungen

Donnerstag, 26. Juni (Breitscheid)
Freitag, 18. Juli (Medenbach)

Taufsonntage

01. Juni
07. September
07. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)

CVJM Medenbach

Leuthäusel, Bernd Uhl und Alexandra Bechtum.
Für 25-jährige Mitgliedschaft überreichte Andreas Wagner Urkunden an: Torsten Cuntz, Claudia Diehlmann, René Fünders, Yvonne Fünders-Kahl, Melanie Herr, Sonja Leuthäusel und Bernd Uhl.

Als neues Mitglied wurde Sabine Wagner aufgenommen.
Insgesamt hat der Verein 45 Mitglieder.
Dieses Jahr werden wieder einige Attraktionen in Medenbach angeboten. Am **5. Juli** wird wieder die Entenjagd im Medenbacher Freibad stattfinden. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.
Bei der Breitscheider Ferienpass-Aktion ist man ebenfalls wieder aktiv und bietet am **2. August** im Freibad mehrere Spielstationen an. Am **27. September** wird der Verein mit für das leibliche Wohl auf dem Herbstfest der Fritz-Philippi-Schule sorgen. Ein „Gottesdienst anders“ mit anschließendem Mittagessen ist für den **26. Oktober** geplant. Die Herbstwanderung findet dann am **1. November** statt. Als Jahresabschluss gibt es dann noch am **6. Dezember** die oben erwähnte Nikolaus-Aktion.

Der CVJM Medenbach würde sich freuen, wenn möglichst viele Gäste an diesen Aktionen teilnehmen könnten!

Alexandra Bechtum

» Die Frucht aus dem Geist teilt sich auf in viele Früchte.
Wir brauchen diese unterschiedliche Stärkung für unseren Glauben, damit wir im Alltag nicht untergehen.

ERICH FRANZ

CVJM Medenbach

An der gut besuchten Jahreshauptversammlung nahm auch der CVJM-Kreissekretär Holger Gerhard teil. Er konnte Interessantes von der Arbeit des Kreisverbandes berichten.
Andreas Wagner, Vorsitzender des CVJM, gab zunächst einen Rückblick auf die verschiedenen Aktionen des vergangenen Jahres.
Denise Schäfer, die Gruppenleiterin der Mädchenjungschar, erzählte voller Begeisterung von der Freizeit in Rehe, dem Festzug in Erdbach, der Ferienpass-Aktion, dem Dekanats-Kinderkirchentag, dem Jungschartag, dem schon traditionellen Verkaufsstand beim Medenbacher Oktoberfest und weiteren Veranstaltungen. Der Vortrag wurde mit schönen Fotos in einer Präsentation untermalt. Die Mädchenjungschar trifft sich immer donnerstags um 17.00 Uhr.
Jürgen Pfeiffer hatte über die Jungenjungschar-Sportgruppe zu berichten.
Diese trifft sich freitags um 17.30 Uhr und wird immer sehr gut besucht. Es werden verschiedene Mannschaftssportarten getestet und die Teamfähigkeit der Jungen gestärkt. Im Jahr 2013 belegten die Jungen beim Kreisjungschartag den 3. Platz, machten eine Fahrradtour und buken mit Bürgermeister Lay und weiteren Helfern Pizza im „Breitscheider Backes“.
David Zint leitet den CVJM-Teensport. Dieser trifft sich immer mittwochs um 18.00 Uhr. Die Jugendlichen haben viel Spaß miteinander.
Allerdings werden unbedingt Mitarbeiter für diese Gruppe, wie auch für die Mädchenjungschar, gesucht.
Florian Wallmeroth war als einziger Medenbacher Mitarbeiter beim Konfi-Castle in Hohensolms und war von der Veranstaltung begeistert.
Eine nun schon traditionelle Attraktion ist der Besuch des Nikolaus. Pünktlich am Abend des 6. Dezember kommt er zu den kleinsten Bürgern Medenbachs. Als St. Nikolaus kann er auch in diesem Jahr wieder für Hausbesuche gebucht werden. Hierzu werden rechtzeitig Listen ausgehängt. Vielen Dank an Helmut Lehr.
Veränderungen im Vorstand gibt es nicht. Andreas Wagner bleibt Vorsitzender, Stellvertreterin ist Dagmar Moos. David Zint führt weiter die Kasse und Yvonne Fünders-Kahl bleibt Schriftführerin. Beisitzer sind weiterhin Sonja

Termine und Einladungen

Gemeindetreff

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff

Am: 24. Juni 2014
Um: 19.30 Uhr
Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid

Weiterer Termin: 16. September 2014

„Gottesdienst anders“

Am 28. September feiern wir „Gottesdienst anders“ (Missionsfest) gemeinsam mit dem Kindergarten.
Zu Gast wird sein Pfr. Doci Agbali aus Togo.

Breitscheid: 9.30 Uhr
Medenbach: 11.00 Uhr

Missionsvortrag mit Kaffee und Kuchen um 14.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Breitscheid

Andachten im Pflegeheim Brücke

An folgenden Terminen hält Pfr. Stancke um 11.00 Uhr eine Andacht im Pflegeheim „Brücke“

14. Juni	20. September

Wer gerne dazu kommen möchte,
ist herzlich eingeladen.

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.45 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1. u. 3. Sonntag)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.00 Uhr	Kirchenchor
	19.30 Uhr	Gebetskreis (außer wenn Gemeindetreff stattfindet)
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden 2. Monat)
Mittwoch:	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekannt gegeben)
Donnerstag:	19.00 Uhr	CVJM-Hockey (Sporthalle Breitscheid)
Freitag:	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

Jedes Modell hatte seinen eigenen Stil.

Einigen Frauen unserer Gruppe gefielen die kunstvollen Verzierungen und die bunt gestalteten Dekorationen. Anderen gefielen die glatten Formen und Linien. Altertümliches und zeitlos Modernes. Jedes Teil war ein Kunstwerk für sich. Ein Krippenmuseum ist zu jeder Zeit sehenswert. Nicht nur im Advent.

Elfriede Thielmann

Besuch der Frauenhilfe Breitscheid im Krippenmuseum in Hadamar am 20. Februar 2014

Es ist etwas ungewöhnlich, in dieser Jahreszeit von einer Krippenausstellung zu berichten. Doch diese im Stadtmuseum Hadamar wird auch im Sommer für die Besuchergruppen geöffnet.

Die Ausstellung besteht seit ca. 30 Jahren und zeigte eine Vielzahl von Krippen aus aller Welt. Einige davon sind über 100 Jahre alt. Darunter auch viele Exponate.

Die große und vielfältige Sammlung bestand zum Teil aus europäischen Kloster-, Haus– und Kirchenkrippen. Handwerkliches aus dem Erzgebirge und alpenländische Holzschnitzkunst fand man ebenso wie phantasievolle Arbeiten von Hobbykünstlern. Auch von Afrika, Südamerika und Asien waren schöne Sachen ausgestellt. Neben den großen klassischen Krippen konnte man auch reizvoll gefertigte Miniaturmodelle bewundern. Manche Krippen stellten die Besonderheiten ihrer Herkunftsländer dar. Die typische Landschaft, die Kleidung und Hautfarbe der dort lebenden Bevölkerung.

Zur Anfertigung der Kunstgegenstände wurden vielerlei Farben und Materialien verwendet, z. B. verschiedene Holzarten, Glas, Keramik, Wachs, Maisstroh, Kork, Textilien und andere.

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	18.30 Uhr	Kirchenchor
	19.45 Uhr	Gebetskreis
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
Donnerstag:	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 2. Donnerstag im Monat)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid

Anregende Bibelabende in Breitscheid

Vom 25.-27.3.2014 fanden unsere alljährlichen Bibel-abende in Breitscheid statt. Dieses Mal mit Pfarrer Wolf von Kilian vom Evangelisch Lutherischen Missionswerk in Niedersachsen (Hermannsburger Mission).

Pfarrer Wolf von Kilian, Jahrgang 1954, studierte nach seiner Ausbildung zum Steuerberater am Missionsseminar in Hermannsburg und arbeitete nach seinem Zweiten Theologischen Examen von 1987 bis 2009 in Südafrika. Mit seiner Frau Ruth verheiratet, war er zuständig für evangelisch-lutherische Gemeinden im Großraum Kapstadt.

Seit etwa vier Jahren ist er Referent des Missionswerks für Gemeindekontakte. Im Rahmen dieser Arbeit ist er jetzt bei uns in Breitscheid gewesen und im Herbst wird er dann auch - so Gott will - bei uns in Medenbach zu Gast.

An den Bibelabenden haben wir etwas gemacht, was wir bisher noch nicht kannten: Worte des Vaterunsers waren für uns Leitlinien, um von ihnen aus zu sehen, dass Gott immer die gesamte Menschheit im Blick hat. Israel und die Kirche bzw. die Gemeinde Jesu haben dabei eine besondere Rolle inne.

Durch Vorträge und Gespräche an den Tischen wurde uns von Neuem bewusst, dass es nicht allein um unser eigenes Seelenheil geht. Aber Gott will alle Menschen retten. Der Ruf in die Nachfolge Jesu gilt uns und allen Menschen dieser Erde. Gottes Wort soll unser Leben im Angesicht Gottes bestimmen.

Ein besonderes Erlebnis waren die angeregten Gespräche zu den verschiedenen Themen an den Tischen und sehr haben wir uns wieder über liebe Geschwister aus der FeG Breitscheid und einige Medenbacher Gemeindeglieder gefreut, die mit dabei waren.

H. M. Stancke, Pfr.